

Sehr schöne Arbeit vom Jahre 1613, vielleicht von Peter Schutzing (Meister seit 1593) oder Peter Sigmund (Meister seit 1608), beide in Nürnberg. Interessant wegen der noch ganz gotischen Form; nur die Ornamente zeigen den Zeitcharakter. Man vergleiche den ganz ähnlichen Kelch in St. Georgen, der Mutterpfarre von Unter-Eching.

Kreuzpartikel-  
monstranz.

Kreuzpartikelmonstranz: Kupfer, vergoldet. Runder Fuß, dreiseitiger Knauf, beide mit getriebenen Rocaillen. Um den Reliquienbehälter (ein Kristallkreuz) Rahmen aus Lorbeergewinden, dahinter größeres Kreuz mit durchbrochenen Verzierungen vor den dreipaßförmigen Enden und Strahlenkranz. Um 1790.



Fig. 429 Unter-Eching, Filialkirche, Sakristeischrank, 1672 (S. 439)

Kaseln. Kaseln: 1. Schwarzer Leinwandstoff, darauf auf der Rückseite aufgenähtes Kreuz mit den grob gestickten Figuren Christi, der hl. Maria und des Johannes; unten ein Prophet in ganzer Figur, an den drei oberen Balkenenden je eine Halbfigur eines Propheten (Fig. 428). — Auf der Vorderseite senkrechter ornamentaler Streifen, Leinenfadenranken auf gelbem Leinenstoff. Sehr interessantes spätgotisches Stück des XV. Jhs. Man vergleiche die ähnliche Kasel in Seekirchen (Gerichtsbez. Neumarkt, Fig. 135).

Fig. 428.